

**Kurztitel**

Strafgesetzbuch

**Kundmachungsorgan**

BGBl. Nr. 60/1974 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2015

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 107a

**Inkrafttretensdatum**

01.01.2016

**Außerkrafttretensdatum**

31.12.2019

**Abkürzung**

StGB

**Index**

24/01 Strafgesetzbuch

**Text****Beharrliche Verfolgung**

**§ 107a.** (1) Wer eine Person widerrechtlich beharrlich verfolgt (Abs. 2), ist mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bis zu 720 Tagessätzen zu bestrafen.

(2) Beharrlich verfolgt eine Person, wer in einer Weise, die geeignet ist, sie in ihrer Lebensführung unzumutbar zu beeinträchtigen, eine längere Zeit hindurch fortgesetzt

1. ihre räumliche Nähe aufsucht,
2. im Wege einer Telekommunikation oder unter Verwendung eines sonstigen Kommunikationsmittels oder über Dritte Kontakt zu ihr herstellt,
3. unter Verwendung ihrer personenbezogenen Daten Waren oder Dienstleistungen für sie bestellt oder
4. unter Verwendung ihrer personenbezogenen Daten Dritte veranlasst, mit ihr Kontakt aufzunehmen.

(3) Hat die Tat den Selbstmord oder einen Selbstmordversuch der im Sinn des Abs. 2 verfolgten Person zu Folge, so ist der Täter mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren zu bestrafen.

**Anmerkung**

1. ÜR: Art. VI, BGBl. I Nr. 56/2006

2. Zu dieser Bestimmung gibt es auf oesterreich.gv.at folgende Artikel:

Gesetzliche Lage

Was ist Cyber-Mobbing, Cyber-Bullying, Cyber-Stalking?

**Schlagworte**

Stalking

**Zuletzt aktualisiert am**

31.10.2019

**Gesetzesnummer**

10002296

**Dokumentnummer**

NOR40173630